

Taufe für Göttinger Drachenboote

Poseidon und Kieseemonster sollen Trendsport in der Leinestadt etablieren

Göttingen. Traditionell, nach chinesischem Brauch und westlichem Taufritus, sind am Montag zwei Drachenboote auf dem Kieseewasser gelassen worden. Die gesponserten Boote werden künftig vom Stadtsportbund und vom Hochschulsport vor allem für Schüler, Studenten und Vereine zur Verfügung gestellt. Zuvor hatten Initiatoren und Naturschützer Regeln zum Schutz der Vogelwelt vereinbart.

Brennende Geldscheine und Lauch sollen die bösen Drachen erwecken und besänftigen, Kieseewasser auf dem Drachenkopf ihre Namen feierlich Preis geben: Poseidon und Kieseemonster heißen die beiden 12,50 Meter langen Drachenboote, die seit ihrer Taufe am Montag auf dem Kieseewasser fahren. Es war eine feierliche und zugleich sportliche Aktion, mit der Stadtsportbund und Hochschulsportler, Sportpolitiker, THG-Schüler und natürlich die Sponsoren die 250 Kilogramm schweren Boote ihrer Bestimmung übergaben und auch gleich auf dem Wasser testeten.

Gemeinsam mit der Sparkasse Göttingen und den VGH Versicherungen als Sponsoren wollen Stadtsportbund (Poseidon/Sparkasse) und der Göttinger Hochschulsport (Kieseemonster/VGH) die Trendsportart für Studenten, Schüler, Vereine und weitere Gruppen auf Göttinger Freizeitee etablieren und so das Wassersportangebot in der Stadt erweitern. Sie werden am Boots-



Erste Fahrten auf dem Kieseewasser: Mitarbeiter der VGH und Schüler von Felix-Klein-Gymnasium testen das Kieseemonster.

Hinzmann

haus der Stadt stationiert und können dort von zuvor ausgebildeten Sportlehrern und anderen Teamleitern genutzt werden. Dem Stapellauf vorangegegangen war eine Auseinandersetzung mit

Naturschützern, die negative Einflüsse auf Gelege im Schilf durch die schnell fahrenden Boote und Anfeuerungsrufe fürchteten.

Drachenboote gibt es etwa seit 500 vor Christi. Sie sollten ur-

sprünglich böse Drachen vertreiben und vor Hochwasser schützen. Inzwischen ist daraus eine populäre Sportart geworden, in der vor allem Teamgeist zählt. Die Boote werden von 20 Padd-

lern, einem Mitglied am Ruder und einem Einpeitscher gefahren. Auffällig ist ein schmuckreicher Drachenkopf an ihrem Bug und ein Drachenschwanz am Heck.